

Wochentliche Nachrichten.

für die Oberamts-Bezirke
Calw und Neuenbürg.

Samstag den 23. September 1826.

Mit Königlich Württemberg'scher Allerhöchster Genehmigung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Calw.

Mit dem Ende dieser Woche wird die Steuer-Abrechnung 18^{25/26} geschlossen, die Rückstände werden durch Presfer bengetrieben.

Zugleich wird neue Steuer 18^{26/27} eingezogen und erwartet, daß um so mehr Abschlags-Zahlungen geleistet werden, als bald ein Viertel des Rechnungsjahrs abgelaufen ist.

Calw den 18. September 1826.
Stadtschuldheissen-Amt.

Diejenige, welche noch alte vor 1824. entstandene Steuer-Rückstände schulden, werden erinnert, mit den von ihnen größtentheils selbst angesetzten Zielern einzuhalten, widrigenfalls Execution erfolgen müßte.

Calw den 18. September 1826.
Stadtschuldheissen-Amt

Calw. (Vieh-Waide betreffend.)
Hinsichtlich der Vieh-Waide ist für dieses Jahr folgendes bestimmt worden:
1.) Dem Hirten steht die Benutzung derselben an folgenden Tagen erstmals zu

im 1. Bezirk vom Gutleuthaus bis an die hohe Staige, den ganzen Kapellenberg den 2. Oktober,
im 2. Bezirk von der hohen Staige an Steckenackerle und Eiselstett den 9. Oktober,

im 3. Bezirk welcher die Ziegel-Schloß- und Meisters-Wiesen in sich begreift den 16. Oktober d. J.

2.) In 8. Tagen später darf der Schäfer diese Bezirke befahren.

3.) Als Anfangs-Termin für die Weidgerwaide ist der 25. September festgesetzt.

Calw, den 7/15. September 1826.
Stadtrath.

Calw. (Rathschreiberei betr.)
Man sieht sich veranlaßt, die Innwohnerschaft auf diesem Wege mit dem Geschäfts-Kreise des in Folge der neuen Organisation gewählten Rathschreibers (des bisherigen Stadtsubstituten Widmann) bekannt zu machen. Inventuren, Theilungen, Pfleg-Rechnungen, Schulden-Berweisungen u. sind Gegenstände, welche das königl. Gerichts-Protariat angehen. Dagegen sind die übrigen bisher von der Stadtschreiberei für die Stadt besorgten Geschäfte nunmehr Sache des Rathschreibers, welcher im

Bezüge von Güter- und Unterpfands-Büchern, Steuer-Catastern, Untergangs-Feuerschau- u. Stadtraths-Protokollen, Lager-Zins-Büchern, und anderen öffentlichen Büchern und Akten sowohl Auskunft als Auszüge und Abschriften ertheilt. Er fertigt die Kaufbriefe aus, bereitet Unterpfands-Bestellungen vor u. s. w.

Sein Arbeitszimmer ist im 2. Stock des Rathhauses, wo er am Montag u. Dienstag den ganzen Tag immer anzutreffen ist. An den übrigen Tagen arbeitet er zwar auch meistens auf dem Rathhaus, doch rufen ihn andere Geschäfte öfters ab, und es ist daher, damit niemand vergebens gehen möge, obige Zeit besonders bezeichnet.

Da am Dienstag in der Regel Sitzung des Stadtraths ist, so hat jeder, welcher einen Kaufbrief oder Pfandschein ausfertigen lassen will, schon am Montag zu erscheinen, um das Nöthige vorzubereiten zu können.

Calw, den 15. September 1826.
Stadtrath.

Hirsau. Am Montag den 2. October d. J. Morgens 10. Uhr wird zu Unterreichenbach die Erbauung eines neuen Pfarr Wafsch- und Backhauses daselbst, von dem Cameral-Amt im öffentlichen Abstreich veraccor-dirt werden. Nach dem Ueberschlag beträgt die

Maurer u. Steinhauer Arbeit 182. fl. 15. kr.
Zimmer Arbeit — — — — 94. fl. 39. kr.
Schlosser Arbeit — — — — 44. fl. 46. kr.

die Ausführung des Bauwesens wird aber erst im nächsten Frühjahr geschehen.

Hiezu werden nun tüchtige Handwerker eingeladen, welche sich über die erforderliche Fähigkeiten auszuweisen vermögen.

Den 8. September 1826.
K. Cameral-Amt Hirsau
Buchhalter E l e m m.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Neuenbürg.

Wildbaad. [Gläubiger Aufruf.] Zur außergerichtlichen Erledigung des Schulden-Beseus der Eheleute des Christoph Friederich Dreiber, Bürgers und gewesenen Dehlmüllers zu Wildbaad werden auch die auswärtige Creditoren und Bürgen hiemit aufgerufen, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 30. Tagen bey hiesigem Amt einzugeben—und gehörig zu erweisen, indem sie nach dieser Zeit sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bey der Vertheilung des geringen bereits unzulänglichen Vermögens unberücksichtigt bleiben würden. Den 30. August 1826.

Amtmann und Stadtrathe.

Ober Niebelspach, Ober-Amts Gerichts Neuenbürg. (Ediktal Ladung zum Concurs Verfahren.) In Schuld-Sachen des Jg. Georg Finter, Bürgers und Tagelöhners, in Ober Niebelspach, ist der Bannt rechtskräftig erkannt.

Zur Schulden Liquidation, verbunden mit dem Versuch eines Borg- oder Nachlaß, Vergleichs, ist Tagsfahrt auf Dienstag den 26. September d. J. bestimmt, wobey die Gläubiger und Bürgen ihre Forderungen und Ansprüche an die Masse einzuklagen, so weit es möglich ist, die Richtigkeit, so wie die Vorzugs Rechte durch Vorlegung der Original-Documente sogleich zu erweisen auch sich über die Wahl des Güterpflegers zu erklären, und daher an jenem Tag, Vormittags 8. Uhr, auf dem Rathhaus in Ober Niebelspach, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen haben, widrigenfalls sie durch das Erkenntnis, welches in derauf diese Handlung zunächst folgenden oberamtsgerichtlichen Sitzung ausgespro-

hen wird, von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Sollten nicht besondere Umstände die persönliche Gegenwart des Gläubigers oder seines Bevollmächtigten erfordern, so steht es ihm frey, statt des Erscheinens einen schriftlichen Receß vor oder an dem Tag der Liquidations-Verhandlung einzureichen, so wie auch den Erscheinenden unbedingt gestattet ist, an dieser Tagfahrt besondere Erklärungen, als Grundlage der mündlichen Verhandlung, schriftlich zu übergeben.

Neuenbürg den 29. August 1826.

K. Ober Amts Gericht.

Act. Bellino.

Ober Niebelspach, OberAmts Gerichts Neuenbürg. (Ediktal Ladung zum Concurs Verfahren.) In Schuld, Sachen des Martin Kammerer, Burgers u. gewesenen Amts Botten zu OberNiebelspach, ist der Gant rechtskräftig erkannt.

Zur Schulden Liquidation, verbunden mit dem Versuch eines Borg, oder Nachlaß, Vergleichs, ist Tagfahrt auf Dienstag den 26. September d. J. bestimmt, wobey die Gläubiger und Bürgen ihre Forderungen und Ansprüche an die Masse einzuklagen, so weit es möglich ist, die Richtigkeit, so wie die Vorzugs-Rechte durch Vorlegung der Original-Documente sogleich zu erweisen auch sich über die Wahl des Güterpflegers zu erklären, und daher an jenem Tag, Nachmittags 2. Uhr, auf dem Rathhaus zu Ober Niebelspach, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen haben, widrigenfalls sie durch das Erkenntnis, welches in derauf diese Handlung zunächst folgenden oberamtsgerichtlichen Sitzung ausgesprochen wird, von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Sollten nicht besondere Umstände die

persönliche Gegenwart des Gläubigers oder seines Bevollmächtigten erfordern, so steht es ihm frey, statt des Erscheinens einen schriftlichen Receß vor oder an dem Tag der Liquidations-Verhandlung einzureichen, so wie auch den Erscheinenden unbedingt gestattet ist, an dieser Tagfahrt besondere Erklärungen, als Grundlage der mündlichen Verhandlung, schriftlich zu übergeben.

Neuenbürg den 29. August 1826.

K. Ober Amts Gericht.

Act. Bellino.

Neuenbürg. In nachgenannten Schuldsachen ist der Gant rechtskräftig erkannt. Zur Schulden Liquidation verbunden mit dem Versuch eines Borg, oder Nachlaßvergleichs

1.) des Christoph Albrecht Hammer, Meygers zu Wildbaad, ist auf Dienstag den 10. October d. J.

2.) des Jakob Friedrich Herrmann, Bauers zu Gräfenhausen auf Mittwoch den 11. October d. J.

3.) des Friedrich Kappler, Schmidts zu Gräfenhausen auf Donnerstag den 12. October d. J.

4.) des Johann Georg Largang, Webers zu Arnbach auf Freitag den 13. October d. J.

Tagfahrt bestimmt, wobey die Gläubiger und Bürgen ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse einzuklagen, so weit es möglich ist, die Richtigkeit, so wie die Vorzugsrechte durch Vorlegung der Original-Documente sogleich zu erweisen, und daher an den beigesetzten Tagen Vormittags 9. Uhr in den Wohnorten der Gemein-schuldner entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen haben, widrigenfalls sie durch die unmittelbar nach den Verhandlungen auszusprechende Erkenntnisse, von den gegenwärtigen Massen ausgeschlossen werden.

Den 11. September 1816.

K. Oberamtsgericht.

Pistorius.

Salmbach. In der Schuldsache des Martin Faas, Bürgers und Tagelöhners in Salmbach, ist zur Schulden Liquidation, verbunden mit dem Versuch eines Borg, oder Nachlaß Vergleichs, Tagfarth auf Freitag den 6. October d. J. bestimmt, woben die Gläubiger und Bürgen ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse einzuklagen, so weit es möglich ist, die Richtigkeit, so wie die Vorzugsrechte durch Vorlegung der Original Documente sogleich zu erweisen, und daher an jenem Tag, Morgens 9. Uhr, auf dem Rathhause in Salmbach entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen haben, widrigenfalls sie durch das Erkenntniß, welches unmittelbar nach der Liquidationshandlung ausgesprochen wird, von gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Neuenbürg den 4. September 1826.
Königl. Oberamtsgericht,
Pistorius.

Kuppingen. (Verkauf eines Hauses auf den Abbruch.) Am Dienstag den 10. Oktober d. J. wird das zweistöckige — 51. lange und 30. breite Schulhaus im öffentlichen Aufstreich zum Abbruch verkauft werden.

Dasselbe hat im unteren Stock eine grosse Schulstube und einen 30. langen Viehstall, im 2. ten eine Stube, zwey Kammern, einen Dehren, eine geräumige Küche und eine Speiß Kammer, und unter dem Dach Raum zur Aufbewahrung der Früchten.

Die Kaufs Liebhaber wollen sich mit gemeinderäthlichen—oberamtlich gesiegelten Zeugnissen über ihr Vermögen versehen an obigem Tag früh 9. Uhr auf dem Rathhaus in Kuppingen einfinden.

Herrenberg am 13. September 1816.
K. Ober Amt.

Kuppingen. (Erbaunung eines neuen Schulhaußes.) Nach dem—von dem Gemeinderath und Bürger Ausschus gefassten Beschluß sollen die Kosten der Erbaunung eines neuen Schulhaußes in öffentlichen Abstreich gebracht werden.

Die Arbeit dürfte vermöge Ueber schlags betragen für den Maurer samt Materialien — — — 1165. fl. 56. fr.
Steinhauer samt Steinen 326. fl. 25. fr.
Gipser und Bestecher — 464. fl. 33. fr.
Zimmermann — — — 632. fl. 47. fr.
Schreiner — — — 890. fl. 14. fr.
Glaser — — — 218. fl. 22. fr.
Schlosser — — — 363. fl. 30. fr.
Flaschner — — — 20. fl. —. fr.
Austreicher — — — 106. fl. —. fr.
Pflasterer — — — 60. fl. —. fr.
und
Hafner — — — 16. fl. —. fr.

—: 4263. fl. 47. fr. —

Zu dieser Verhandlung werden tüchtige Meister, welche vor deren Eröffnung gemeinderäthliche — oberamtlich gesiegelte Zeugnisse über ihr Vermögen und Prädikat zu übergeben haben, auf Dienstag den 10. Oktober d. J. früh 10. Uhr nach Kuppingen eingeladen.

Herrenberg den 13. September 1826.
K. Ober Amt.

Calw. Ich habe eine Parthie schöner schwarz und gefarbter Merinos und Bombasin die ich a 24. fr. per Elle erlassen kann.

Zugleich empfehle ich meine neue Mess Waaren, die ich in neuestem Geschmak, durch alle Rubricken besize, und äußerst billig erlasse, zu geneigtem Zuspruch

Joh. Fried. Dreiß, Sohn.

